

NMS und PTS St. Marein bei Graz für Saping in Nepal

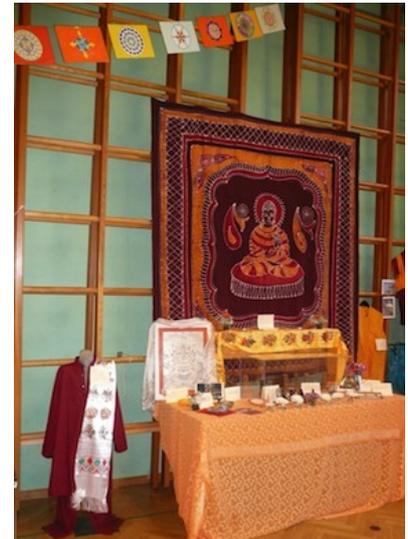


Bald schon beginnt wieder die Vorweihnachtszeit. Eine Zeit zum Innehalten, zum Nachdenken, für ein Miteinander, für ein Teilen.

Genau das haben die SchülerInnen der NMS und PTS St. Marein bei Graz gemacht. Für sie ist Weihnachtszeit das ganze Jahr über, immer dann, wenn sie anderen Menschen helfen können.

In diesem Jahr galt es, Spenden für die Dorfgemeinschaft in Saping / Nepal zu organisieren. Fragen über Fragen tauchten auf und verlangten nach intensiver kognitiver wie kreativer Auseinandersetzung.

Wo liegt Nepal überhaupt? Wie leben die Menschen dort? Wie kommen wir bei abnehmender Spendenfreude zu Geld? Wie ist die Flora in Nepal? Was für Tiere gibt es? Spielen nepalesische Kinder so wie wir? Was machen Jugendliche in ihrer Freizeit? Was essen Nepali so im Alltag? Wie wohnen sie? Gibt es in Kathmandu eine Autobahn? Trinken die Nepali auch soviel Bier wie die Österreicher? Wie ist die medizinische Versorgung? Welche sind typische Berufe?.....auch viele Eltern hatten bis dato wenig Ahnung von dem kleinen Land in Süd-Ostasien.



Die Ergebnisse ihrer Recherchen präsentierten die SchülerInnen im Rahmen des Schulschlussfestes in einer großen multisensorischen Nepalausstellung.

Einen typischen hinduistischen roten Punkt als Segenswunsch hätten sich alle Frauen von Nina auf die Stirn machen lassen können. Trotz Erklärung war bei nur wenigen die Scheu vor der Reismehlpaste geringer als der Mut.



Dhal Bhaat mit Reis, ein einfaches nepalesisches Linsengericht schätzten sogar „Gstandene

Steirer“ als Gaumenfreude sehr. Der Gewürztee wurde allerdings schon vor dem offiziellen Ausstellungsbeginn ausgetrunken. Handgefertigte Steinketten, Lichterkerzen, Herzseifen, Billets für Saping wurden angeboten. Ein genußvolles Biostandl hatte bereits am Elternsprechtag Spenden eingebracht.



Informative Powerpointpräsentationen, eine bunte Wandzeitung über Politik und Alltagsleben in Nepal, wunderschön gestaltete Plakate über hinduistische und buddhistische Gottheiten und wunderschön gemalte Mandalabilder mit tibetischen Glückssymbolen ergänzten den ganzheitlichen Ansatz dieses Sozial-Schulprojektes.



Mit einer Spende von € 1214,95 konnte nun im Herbst das Dach des Gesundheitshauses mit finanziert und fertig gestellt werden.

Übrigens wehen seit Juni 2012 quer über den Schulhof „Lungtas“, bunte Gebetsfahnen mit Wünschen, Dankesworten und Segenssprüchen, die von den SchülerInnen in den Farben Weiß – Blau – Gelb – Rot – Grün gestaltet wurden. Mögen diese zum Wohle aller Lebewesen vom Wind weiter getragen werden.

